

# Silvia Pistotnig

## DIE WIRTINNEN



Buchverlag: Elster & Salis, Zürich, Wien

Erscheinungsdatum: Februar 2023

Genre: Roman

Ein Gasthaus auf dem Land: drei Frauen, drei Generationen, drei Geschichten. Die Wirtinnen, das sind die musikalisch hochbegabte Großmutter Johanna, ihre Tochter, das pummelige Mathematik-Genie Marianne und die widerspenstige Enkelin Gertrud, das Fußball-Talent. Sie alle teilen das gleiche Schicksal, sie können und dürfen ihre Fähigkeiten nicht ausleben.

Geprägt durch die Zeit, die Geschlechterrollen und die Familie werden Pflichtgefühl, Anpasstheit und Unsicherheit von Generation zu Generation weitergegeben. Das Gasthaus ist Zuhause und Lebensgrundlage für die drei Frauen, symbolisiert aber gleichzeitig das Festgefahrene und die Ausweglosigkeit ihrer Situation. Silvia Pistotnig erzählt lebendig und humorvoll aus den verschiedenen Perspektiven der Protagonistinnen, die liebevoll und teilweise skurril beschrieben sind. Sie zeichnet dabei eine Familiengeschichte aus Kärnten, die sich von den 1930er Jahren bis hin zur Gegenwart erstreckt und in der sich gleich mehrere Generationen von Frauen wiederfinden werden. Es geht um das Träumen und die Realität. Es geht um die Fragen, wohin man gehört und wer man sein möchte. Und es geht um Empowerment, darum, ob und wie man sich entwickeln kann als Frau in einer männerdominierten Gesellschaft.

*„Es war klar und schmerzhaft: Das Diandle war besser als er. Franz konnte es kaum glauben. Er beobachtete ihre Hände. Die Finger. Ihr konzentriertes Gesicht. Das konnte und durfte nicht sein. Wie er sie dafür hasste. Das musste aufhören.“*

**Silvia Pistotnig**, 1977 in Kärnten geboren, ist Autorin und Redakteurin. Sie hat Kommunikations- und Politikwissenschaften in Wien studiert, wo sie heute mit ihrer Familie lebt.

»Die Wirtinnen« ist ihr vierter Roman. Zuvor veröffentlichte sie »Teresa hört auf« (2021) und »Tschulie« (2017, beide im Milena Verlag). 2010 erschien ihr Debüt »Nachricht von Niemand« (Skarabaeus Verlag).

Pistotnig wurde u. a. mit dem Projektstipendium des Bundes und dem Literaturförderpreis des Landes Kärnten ausgezeichnet.

## Pressestimmen

*Silvia Pistotnig hat etwas drauf, das man lieben muss. Sprache nämlich. Witz. Und Herz.*

**Peter Pisa, Kurier**

*Silvia Pistotnig ist angekommen. War sie bislang eher ein Geheimtipp unter Literaturkenner:innen, hat sie sich mit *Die Wirtinnen* in die vorderste Reihe der zeitgenössischen österreichischen Literatur geschrieben.*

**Friedrich Hahn, Buchmagazin, Literaturhaus Wien**

*Die Autorin reiht sich ein in eine zutiefst österreichische Erzähltradition, interpretiert das Genre mit ihrem unsentimentalen und humorvollen Erzählton aber auf neue Weise. (...) Das erzeugt einen ungeheuren Sog beim Lesen. (...) Silvia Pistotnig hat einen großen und sehr österreichischen Roman über drei so individuelle wie typische Frauenleben geschrieben. Mit diesem Buch hat sich die Autorin in die erste Reihe der zeitgenössischen österreichischen Literatur geschrieben.*

**Ina Cassik, Buchhandlung Stöger-Leporello Wien**

*Viel Witz und Liebe zu ihren Figuren, eine überzeugende Sprache und ein spannender Aufbau mit souverän gehandhabten Zeitsprüngen zeichnen diesen vierten Roman von Silvia Pistotnig aus. Damit dürfte sie sich einen festen Platz in der Gegenwartsliteratur ihres Landes erobert haben.*

**Julia Schröder, Deutschlandfunk, Literaturmagazin Büchermarkt**

*Pistotnig ist Expertin für schräge Frauenfiguren, die sich als Außenseiterinnen wahrnehmen, dabei aber ziemlich schillernd sind.*

**Karin Cerny, Falter**

*Mit *Die Wirtinnen* ist Pistotnig ein glaubhaftes, vielschichtiges Familienportrait gelungen.*

**Sara Schausberger, Falter**

*Der Kärntner Lokalkolorit und ein wenig auch Wiener Flair, sowie die sprachlichen Anklänge im Dialekt geben dem Roman Farbe, Stimmung und Strahlkraft. (...) Eine süffige Lektüre, die sich sehr schön und mit Genuss wegschmökern lässt.*

**Kulturbowle**

*Ganz, ganz toll. (...) Das ist das ideale Ferienbuch, denn du fällst hinein. Du magst es nicht mehr weglegen. (...) Sehr fesselnd und sehr humorvoll.*

**Rotraut Schöberl, Literaturkritikerin und Buchhändlerin**